

Das

Morgengrauen

"Wenn der Hahn kräht auf dem Mist,

sind wir wo es schöner ist"

Von Arne Barth

Ende 1995 wurde DELTA t, der Verein für Zweitnormalität e.V., ins Leben gerufen, der von sich selbst sagt, eine der wohl sinnvollsten und überfälligsten Vereinsgründungen zu sein. Er hat sich zum Ziel gesetzt, langschlafende und zeitversetzt lebende Menschen zu Anerkennung, Toleranz und vor allem zu einem ihrer Natur entsprechenden Leben zu verhelfen.

Ein Interview mit Günter Woog, dem 'Ersten Vorschlafenden' und Mitbegründer des Vereins.

"Du bist nicht allein, wenn du träumst früh am Morgen." Diese Textzeile von Roy Black steht als Vereinsmotto auf der Homepage von DELTA t. Der gute Roy weilt ja nicht mehr unter uns. Ihr Verein lebt aber nach wie vor?

Unser Verein lebt selbstverständlich nur nach, nie vor.

Bei mir in Berlin ist es gerade genau 20.00 Uhr. Sie sitzen in Dreieich bei Frankfurt am Main. Wenn ich richtig gerechnet habe, müsste es bei Ihnen jetzt 16.30 Uhr sein?

Korrekt, aber wie kommen Sie auf Ihre 20.00 Uhr?

Das ist die Mitteleuropäische Zeit nach der ich schon immer lebe, ohne mir bisher ernsthaft darüber Gedanken gemacht zu haben. Aber erklären Sie doch bitte Ihre dreieinhalbstündige Zeitdifferenz Delta t. Ist das ein Durchschnittswert von den mittlerweile rund 120 Mitgliedern des Vereins?

Nein, eher ein häufiger Wert. Der Durchschnitt dürfte höher liegen, da einige von uns mit bis zu neun Stunden ein noch höheres Delta t aufweisen und nur wenige ein geringeres.

Ihr Verein tritt gegen Benachteiligungen im Alltag langschlafender und zeitversetzt lebender Menschen an. Hat sich denn schon etwas geändert seit der Vereinsgründung vor vier Jahren?

Geändert hat sich vor allem aus wissenschaftlicher Sicht viel. Man hat unser Verhalten biologisch und genetisch legitimiert und damit zumindest schon mal das Vorurteil entkräftet, dass das Frühaufstehen eine Leistung sei, eine Sache der Disziplin oder gar des guten Willens. Wenn ein Mensch so lebt wie er möchte, sollte er das ohne genetische Rechtfertigung tun können. Wenn die Menschheit mit der Nahrungsaufnahme auf die wissenschaftliche Untersuchung des Stoffwechsels gewartet hätte, wäre sie bereits ausgestorben. Also schlafen wir einfach, wenn wir noch müde sind. Das Einzige, wogegen wir angehen wollen, ist die Intoleranz mancher Frühaufsteher.

Und was hat der Verein selbst schon alles erreicht?

Obwohl es keiner zugeben will: Wir haben die Ladenschlusszeiten ins Wanken gebracht.

Haben Sie dafür überhaupt eine Lobby im Parlament?

Als Lobby könnten wir wohl maximal den CDU-Bundestagsabgeordneten gewinnen, der eine wichtige Abstimmung verschleift. Ein Sympathisant könnte vielleicht Helmut Kohl sein, der angeblich keine übellaunigen Interviews für übel gelaunte Zuschauer des Frühstücksfernsehens geben wollte. Politiker sind

eher eine besonders fiese Mischung aus Frühaufstehern und Kurzschläfern, was sich an ihrer fehlenden Kreativität und dem raschem Verfall zeigt. Mit Sicherheit ist es kein empfehlenswertes Berufsbild für DELTA t-ler.

Vereinsleben ist ja etwas Schönes - vor allem aber die Mitgliederversammlungen. Wie laufen diese bei den DELTA t-lern ab?

Bei DELTA t ist das etwas anders, denn wir haben kein Vereinsleben im engeren Sinn. Wir denken beim Einschlafen wohlwollend aneinander - das verkürzt diese Phase erheblich. Unsere Aktivitäten sind vor allem nach außen gerichtet. Wir treffen uns einmal im Jahr zur Pflicht - also dem Bericht und der Entlastung des Vorstands - und zur Kür - zum Kennenlernen, zum Austausch und zur Planung und Fortführung von Aktivitäten. Unter anderem planen wir gerade den Kongress der Schläfer.

In meinem Fußballverein mussten wir früher für jede angefangene Viertelstunde, die wir zur wöchentlichen Mannschaftssitzung unentschuldigt zu spät gekommen sind, fünf Mark Strafgeld zahlen. So drastisch wird es bei Ihnen wohl nicht sein, oder?

Wir setzen unsere Treffen zeitlich so an, dass ein Zuspätkommen kaum noch möglich ist und freuen uns dann darüber, dass es die Mehrheit dennoch schafft. Dafür erntet sie natürlich begeisterten Beifall.

Nimmt Ihr Verein eigentlich auch extreme Frühaufsteher mit negativem Delta t auf? Diese leben schließlich auch zeitversetzt und ihre Probleme dürften wohl ähnlich sein.

Wir hatten bislang erst eine Anfrage in dieser Richtung. Das Problem dieser Dame war jedoch, dass sie morgens um vier nicht damit anfangen konnte, Staub zu saugen, weil sich ihre Nachbarn gestört fühlten. Die Vorstellung ihr Nachbar zu sein und beim Einschlafen Ohrenzeuge ihrer frühmorgendlichen Aktivitäten zu werden, hat die negative Beantwortung der Anfrage sehr erleichtert.